

Kiesgrube ca. 500 m SE von Zwiefaltendorf

Status: schutzwürdig

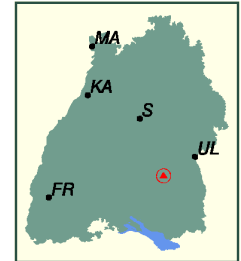
Land-/Stadtkreis: Biberach

Gemeinde: Riedlingen
Gemarkung: Zwiefaltendorf

TK25-Nr.: 7723 Munderkingen
R/H-Werte: 3539040 / 5341880

Literatur:

Gwinner, H.-P. (1974); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2007); Schreiner, A. (1980)



Beschreibung:

In der Kiesgrube wurden Kiese und Schotter der Riß-Eiszeit abgebaut. Von oben nach unten stehen folgende Schichten an: Lösslehm bzw. Verwitterungslehm, darunter Geschiebemergel der Riß-Endmoräne, unterlagert von grobem Kies, z. T. zu Nagelfluh verfestigt, der als Vorstoßschotter anzusprechen ist. Danach sind eine Blocklage mit Blöcken bis zu 4 m³, die in Kiese eingebettet sind, und schließlich nochmals Kiese und Vorstoßschotter der Riß-Eiszeit aufgeschlossen. Während die Kiese und Schotter aus alpinem Material sind, bestehen die Blöcke in der Blocklage aus Süßwasserkalken der Oberen Süßwassermolasse (tOS). Ihr Vorkommen inmitten der pleistozänen Kiese und Schotter wird mit einem Berggrutsch erklärt, der im aus Gesteinen der Süßwassermolasse aufgebauten Teutschbuch (westsüdwestlich von Zwiefaltendorf) abgegangen ist und in einen Schmelzwasserstrom stürzte. Die danach folgende Flutwelle hat diese teilweise riesigen Blöcke bis hierher geschwemmt.